

Punktion der A. radialis

Wenn keine arterielle Verweilkanüle angelegt wurde und im Einzelfall die Aussagekraft einer gemischt-venösen BGA aus dem Ohrläppchen (vgl. S. 56) nicht ausreicht, wird in der Regel eine A. radialis punktiert. Dafür werden folgende Dinge bereit gelegt (Abb. 57.1):

- (A) unsterile Handschuhe
- (B) dünne Punktionsnadel
- (C) heparinisierte Spritze
- (D) Desinfektionsspray
- (E) einige Tupfer
- (F) Klebestreifen für den späteren Druckverband



Abb. 57.1 Materialvorbereitung

Zunächst überprüfen Sie eine mögliche Kollateralisation über die A. ulnaris mit Hilfe des Allen-Tests (vgl. S. 116). Dann ertasten Sie ca. 5 cm proximal der Handwurzel den Verlauf der A. radialis (— — —) zwischen den gespreizten Mittel- und Zeigefinger Ihrer linken Hand (Abb. 57.2) und desinfizieren die Punktionsstelle (Abb. 57.3). Anschließend stechen Sie etwa in einem 30°-Winkel ein (↙ in Abb. 57.4) und aspirieren (↘) die Blutprobe (Abb. 57.5). Ziehen Sie nun die Nadel heraus (↗) und komprimieren (↘) sofort danach die Punktionsstelle (Abb. 57.6). Ein leichter Druckverband kann dann für ca. 10-15 Minuten angelegt werden (vgl. S. 66), um die Ausbildung eines Hämatoms zu verhindern (Abb. 57.7). Auch diese Blutprobe muss entlüftet (vgl. Abb. 54.7), verschlossen und zügig zum Analysegerät gebracht werden (vgl. S. 54/55).



Abb. 57.2 Palpation der Arterie



Abb. 57.3 Hautdesinfektion



Abb. 57.4 Einstich im 30°-Winkel



Abb. 57.5 Blutprobe entnehmen

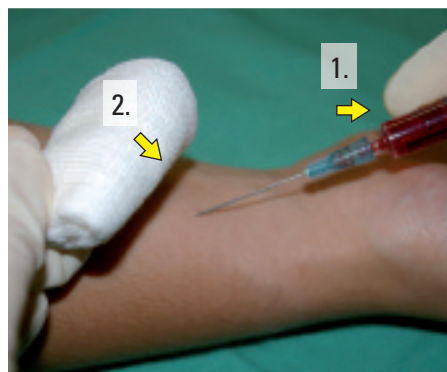


Abb. 57.6 Spritze entfernen



Abb. 57.7 Druckverband anlegen